

A photograph of a woman in a garden, smiling and pushing a pink wheelbarrow. The wheelbarrow is filled with a variety of fresh vegetables, including carrots, beets, cucumbers, and tomatoes. She is wearing a blue t-shirt and a purple scarf. The background shows lush green garden plants and a wooden garden shed.

TINI VOGT

Mehr
ernten
MIT DER
Frühstarter-
methode

12 MONATE
GEMÜSE ERNTEN

GU

Inhalt

Wie alles anfing: vom Blumenkasten zum Paradies 6

JANUAR – VOM WINTERBLUES ZUM AUSSAATWAHN

Erste Aussaaten im Haus	12
Eine neue Ära: Anzucht mit LED-Pflanzenlampen	14
Welche Gemüse ich noch unter LED aussäe	16
Vor dem ersten starken Frost: Winteraussaat im Gewächshaus und im Freien	18
Zeit zum Pläneschmieden	22
Was sonst noch los ist im Januar	25
Extra: Grundlage guter Ernten: die Beetplanung	28
	30

FEBRUAR – ZWISCHEN WINTER UND FRÜHLING

Die Sämlinge pikieren und düngen	38
Mein Lieblingsgerät: der Sauzahn	40
Beete mehrfach nutzen	42
Warum ich Gemüse so früh anbaue	43
Steckzwiebeln vorziehen	44
Zeit haben und finden	46
Was sonst noch los ist im Februar	47
	49

MÄRZ – DIESEN MONAT WIRD ES FRÜHLING

Beete anlegen: vom flachen Beet über Hochbeete zum Palettenrahmen-Beet	50
Tomaten aussäen	52
Kartoffeln vorkeimen	58
Erbsen und Zuckerschoten aussäen	62
Steckzwiebeln auspflanzen	63
Meine Kompost-Methode	65

Was sonst noch los ist im März

Extra: Wie ich Wühlmäuse fernhalte

69

72

APRIL – ZWISCHEN BÄRLAUCH UND LÖWENZAHN

Die Gewächshaussämlinge pikieren und umpfplanzen	76
Jetzt ist Zeit für die Direkt-Aussaat im Freien	78
Am Start: Gurken, Kürbisse und Zucchini	80
Kartoffeln legen	82
Erdbeeren pflanzen	86
Rote Bete vorsäen	88
Schnecken: am besten absammeln	89
Mulchen	90
Was sonst noch los ist im April	92
	94

MAI – PFLANZEN BIS ZUM UMFALLEN

Endlich ins Beet: Rote Bete	96
Pflanzen abhärteln	98
Tomaten auspflanzen	98
Bohnen in allen Variationen	99
Gurken, Kürbisse und Zucchini pflanzen	102
Düngen und den Boden verbessern	104
Mein Dünger-Favorit: Brennnesseljauche	106
Paprika und Auberginen pflanzen	110
Was sonst noch los ist im Mai	111
Extra: Bokashi – Doping für Pflanzen	113
	116

JUNI – ROSEN, ERDBEEREN, BLAUER HIMMEL

Noch einmal Zucchini aussäen	120
Tomaten ausgezien oder nicht?	122
Teekräuter sammeln	122
Kohl und späte Kohlrabi aussäen	124
Sommerlicher Beerengenuss	125
Späte Rote Bete	126
Was sonst noch los ist im Juni	126
	127



JULI – ES GEHT IMMER NOCH WAS!

Und noch einmal Zucchini pflanzen

128

Späte Aussaaten: Radicchio, Kohlrabi, Bohnen

130

Auf Erbsen folgen Sommermöhren

131

Paprika ernten

132

Zwiebeln ernten

133

Stachelbeeren und Kirschen

133

Was sonst noch los ist im Juli

134

AUGUST – ERNTESCHWEMMEN UND SOMMERFEELING

Wintersalate und Mangold aussäen

136

Winterkohl pflanzen

138

Köstliche Tomatenschwemme

140

Zucchinischwemme: halb so schlimm!

40

Kartoffeln roden

141

Erdbeeren pflanzen

143

Trockenbohnen für den Vorrat

144

Was sonst noch los ist im August

145

Extra: Meine Gieß-Regeln

147

150

SEPTEMBER – DEN WINTER VORBEREITEN

Kürbisernte

154

Zwetschgen und Birnen

156

Das Gewächshaus für den Winter vorbereiten

157

Noch einmal Salat pflanzen

158

Möhren und Rote Bete ernten

159

Was sonst noch los ist im September

160

161

OKTOBER – ICH FÜHLE MICH WIE EIN EICHHÖRNCHEN

162

Mai rückwärts – oder umgekehrt?

164

Äpfel pflücken und einlagern

165

Sonnenblumenernte

167

Späte Himbeeren

168

Ernten, ernten, ernten

168

Was sonst noch los ist im Oktober

170

Extra: Erdmiete: Vorratskammer für Möhren und Co.

172

NOVEMBER – GENÜGEND ZEIT FÜR GARTENARBEIT

174

Laub sammeln

176

Beete für den Winter vorbereiten

177

Kohl und Kohlrabi ernten

179

Weizengras, Sprossen und Microgreens

180

Was sonst noch los ist im November

181

DEZEMBER – JETZT KANN DER WINTER KOMMEN

182

Jahresresümee

184

Was sonst noch los ist im Dezember

185

Meine Vision

186

ANHANG

Dank

187

Mischkulturtabelle

188

Adressen, Literatur

189

Register

190

Impressum

192

ZWISCHEN BÄRLAUCH UND LÖWENZAHN

Jede Menge Licht, jede Menge Grün und viele
Blüten: Im April nimmt die Natur Fahrt auf!



April

Der April ist für mich der Monat der Wildkräuter. Ich liebe Wildkräuter! Sie pepen meine Salate und Gemüsepfannen auf, entgiften den Körper nach dem langen Winter und bringen jede Menge neuer Energie. Gibt es im März schon die ersten Spitzen der jungen Kräuter zu ernten, so stehen sie im April endlich in voller Pracht da. Allein der Gedanke an eine frische, sonnenwarme, süße Löwenzahnblüte lässt mich dahinschmelzen.

Diesen Monat blühen die Obstbäume und zur Hyazinthenblüte weht ein wunderbarer Duft durch meinen Garten. Es ist ein Monat für alle Sinne!

Und das absolut Beste am April ist, dass ich abends nun eine Stunde länger im Garten arbeiten kann, da Ende März die Uhr umgestellt wurde. Es bedeutet für mich einen sehr großen Zuwachs an Lebensqualität, wenn ich nach dem Abendbrot noch in den Garten gehen kann, ein bisschen zwischen meinen Beeten herumschlendere, ein paar Wildkräuter zupfe und bestaune, was tagsüber wieder

WAS DIESEN MONAT ANSTEHT

- Jungpflanzen pikieren & umtopfen
- Kartoffeln legen
- Kohl auspflanzen
- Erdbeeren pflanzen
- Schnecken sammeln
- Rote Bete vorsäen
- Beete mulchen
- Platz im Gewächshaus optimieren, gießen und lüften
- Löwenzahn sammeln und trocknen
- Möhren, Salat, Kohlrabi, Gurken, Kürbisse, Zucchini aussäen
- Rhabarberkuchen backen
- Bärlauchpesto machen



alles gewachsen ist. Es ist so schön zuzusehen, wie plötzlich alles grün wird. Auch wenn die Nächte noch einmal kalt werden können, haben wir im April oft schon ein paar Tage, die sich wie Sommer anfühlen, und es ist absolut klar, dass der lange Winter endlich überstanden ist. Allein diese Gewissheit und die immer länger werdenden Tage geben mir einen kräftigen Energieschub.

Die Gewächshaussämlinge pikieren und umpflanzen



Alle Winteraussaaten, die ich Anfang des Jahres im Gewächshaus gemacht habe – von den Kohl- über die Salatpflänzchen bis zu den

Sommerblumen –, müssen nun pikiert oder umgepottet werden, bevor ich sie im Mai ins Freie auspflanzen kann. Weil es im April meist schon warm genug ist, kann ich das im Garten erledigen und verwandle meine Küche nicht täglich in ein Gartenbeet. Fürs Umpflanzen habe ich mir eine Menge viereckiger Töpfe mit 7 cm Durchmesser gekauft. Sie sind aufgrund ihrer platzsparenden Form optimal. Frü-

her habe ich dafür Töpfe von Primeln, Hornveilchen etc. gesammelt. Sie funktionieren genauso gut, nehmen aber mehr Platz weg, weil sie rund sind.

KOHL UM- UND AUSPFLANZEN

Die Kohlsämlinge sind nun bereit, in einzelne und vor allem größere Töpfe umzuziehen. Ist der April warm, stelle ich sie nach dem Umtopfen draußen an eine geschützte Stelle, da es im Gewächshaus für sie leicht zu warm wird. Spätestens ab jetzt müssen sie auch regelmäßig gedüngt werden. Dafür verwende ich – jeweils verdünnt mit Wasser – Brennnesseljauche (1:10), Urin (1:10) oder die Flüssigkeit aus dem Bokashi-Eimer (1:100).

Natürlich kann ich im April Kohlsämlinge aus dem Gewächshaus auch schon ins Freiland pflanzen, wenn sie groß genug sind. Meine Indoor-Kohlaus- saaten aus dem Januar stehen ja schon seit März im Beet. Trotzdem warte ich lieber noch ein bisschen, bis die Pflanzen 10–15 cm groß sind und mindestens vier Blätter haben. Sie sind dann widerstandsfähiger und robuster. Den Boden bereite ich aber schon 2–3 Wochen vorher mit einer kräftigen La- dung Bokashi vor und arbeite Hasenmist ein.

Egal ob im Topf draußen oder schon im Beet – in jedem Fall schütze ich die Pflänzchen schon jetzt mit einem Insektenschutznetz. Denn sind die Kohlweißlinge erst einmal aktiv und legen an den zarten Pflanzen ihre Eier ab, dauert es meistens nicht lange, bis die kleinen grünen Raupen schlüpfen und an den Pflanzen fressen. Über Pflanzen in Töpfchen lege ich einfach ein Netz. Sind sie im Beet, nehme ich entweider hohe Drahtbögen oder stecke vier Pflanzstäbe in



Ich pflanze Kohl am liebsten erst in dieser Größe aus, denn diese Pflanzen sind wesentlich robuster.



die Erde. Über Letztere stülpe ich umgedrehte Joghurtbecher, damit sich die Stäbe nicht durch das Netz bohren, spanne das Netz darüber und be schwere es an den Seiten und Enden mit Erde. Tipp: Eine preisgünstige Alternative ist die Gardine Lill von dem großen schwedischen Möbelhaus. Sie ist sehr lang und für eine größere Fläche kann man zwei Gardinen an den Längsseiten zusammennähen. Am Saisonende kommen sie in die Waschmaschine, werden gegebenenfalls geflickt und sind dann wieder einsatzbereit. Allerdings ist die Lebensorwartung von Insektenschutznetzen wesentlich höher.

TOMATEN UMTOPFEN

Die Tomaten topfe ich im April schon zum zweiten Mal um. Natürlich könnten sie auch in den Töpfchen bleiben, in die ich sie pikiert habe. Einen kräftigeren Wurzelballen entwickeln sie jedoch, wenn sie ein zweites Mal umgetopft werden. Pflanze ich die Tomaten beim ersten Umtopfen der Einfachheit halber gleich in einen großen Topf, entwickeln sie sich nicht so gut, weil die Wurzeln zu viel Platz haben. Für eine gute Wurzelentwicklung sollte der Topf nur ein wenig größer als der Wurzelballen sein.

Ich wähle einen Topf mit 11 cm Durchmesser oder, wenn die Tomaten schon recht langstielig sind, oben abgeschnittene Tetrapaks. Dort kann ich sie locker bis zum ersten Blattpaar in die Erde setzen. Sie bilden dann am Stängel neue Seitenwurzeln und haben einen besseren Stand. Auch die Tomaten dünge

Um kräftige Tomatenpflanzen zu bekommen, spielt die richtige Topfgröße eine wichtige Rolle.

ich zwischen dem zweiten Umtopfen und Auspflanzen im Mai mindestens einmal flüssig.

Habe ich genug Platz, lasse ich die Tomaten noch unter den Pflanzenlampen stehen, und zwar in einem Raum mit niedrigerer Temperatur (16–18 °C), sodass sie kräftig und kompakt heranwachsen. Wichtig ist, sie nicht zu dicht zu stellen und die Lampe auch hoch genug zu hängen – mindestens 15–20 cm über dem oberen Blattpaar –, weil sich sonst leicht Kondenswasser auf den Blättern bildet.

SOMMERBLUMEN PIKIEREN

Die Sommerblumen, die ich mit dem Kohl im Januar ausgesät habe, kann ich nun in kleine Töpfe pikieren. Dann stelle ich sie dicht an die Hauswand und decke sie über Nacht mit einem Vlies ab, sollte es doch noch Nacht frost geben. Damit ich nicht alle Töpfchen einzeln gießen muss, stelle ich sie in flache Schalen, sodass ich einfach Wasser in die Schale gießen und später überflüssiges Wasser wieder abgießen kann. Dies ist eine enorme Zeitsparnis.

KOHL AUSPFLANZEN

Kohl ist ein Starkzehrer und braucht die ganze Saison kräftig Futter. Ich setze die Pflanzen mit 50 cm Abstand zueinander. Ins Pflanzloch gebe ich ein paar Pferdeäpfel, fülle darauf etwas Erde, damit die Wurzeln den Pferdemist nicht sofort erreichen und verbrennen. Dann setze ich die Kohlpflanze ins Loch und fülle es mit reifer Komposterde auf. Nun gieße ich an und mulche mit Rasenschnitt oder Heu.